



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 276/21

Sachbearbeitung:

Burtchen, Patrick

Datum:

01.09.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

15.12.2021

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Fortführung der Finanzierung der Aktivspielplätze Jugendfarm Ludwigsburg e.V. und Robinsonspielplatz Neckarweihingen e.V.

Bezug SEK: MP9, SZ09, OZ03

Bezug: VORL.NR. 169/11, VORL.NR. 268/17

Anlagen: Anlage 1 - Förderung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verträge über die Leistungsvereinbarungen der Aktivspielplätze werden gemäß der in Anlage 1 beschriebenen Rahmenbedingungen neu geschlossen.
2. Die Verträge sind gültig ab dem 01.01.2022 für einen Zeitraum von zwei Jahren bis zum 31.12.2023.

Sachverhalt/Begründung:

Für den Jugendfarmverein Ludwigsburg e.V. und für den Robinsonspielplatz Neckarweihingen e.V. wurden im Jahr 2012 entsprechende Fördermodalitäten ausgehandelt und Leistungsvereinbarungen für die Jahre 2013ff abgeschlossen. Ab dem Jahr 2017 wurden die momentan gültigen Fördergrundsätze verabschiedet.

Die Aktivspielplätze aktiv einen Mehrwert in die Stadtgesellschaft, mit Blick auf die Förderung soll dies honoriert werden. In den letzten Jahren sind Kosten gestiegen, hier werden Anpassungen notwendig. Ebenso sind besondere Merkmale der einzelnen Träger zu berücksichtigen und zu fördern. Besonders während der Corona-Pandemie sind frei zugängliche und kostenfreie Angebote für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je. Diesen Mehrwert gilt es zu erhalten und zu fördern.

Eckpunkte der Förderung der Jugendfarm und den Robinsonspielplatz

Die Eckpunkte der Förderung sind in der Anlage 1 beschrieben. Wesentliche Änderungen sind nicht vorgesehen, neben der Anpassung der Basisförderung wird lediglich eine Erhöhung der Matchingförderung vorgeschlagen, sowie eine gedeckelte Finanzierung von Tierkosten.

Basisförderung:

In den Rückmeldungen der beiden Träger wurden schon in den letzten Vertragsverhandlungen von den Trägern angemerkt, dass die bisherige Finanzierung nicht auskömmlich sei. Der zu erbringende Eigenanteil ist sehr hoch angesetzt. Dies hat sich stand heute nicht verändert. Mit der Einführung der neuen Basiswerte im Jahr 2017 (Förderung von pädagogischen Fachkräften) wurde die Jugendfarm aktiv und hat 2020 eine pädagogisch ausgebildete Fachkraft eingestellt.

Die Basisförderung ist für die Träger der Aktivspielplätze allerdings nicht kostendeckend, um das vorhandene Fachpersonal oder Material für pädagogische Angebote adäquat zu bezahlen. Sie gibt dennoch einen Grundstock an Sicherheit für die Träger, um fixe Kosten auszugleichen. Gerade Personalkosten steigen regelmäßig an, was mit einer Dynamisierung, die sich an den tariflichen Entwicklungen im öffentlichen Dienst orientieren. Dies wird weiterhin in der Förderung berücksichtigt. In den Berechnungen in Anlage 1 wurde die Dynamisierung mit durchschnittlich 2,5 % pro Jahr exemplarisch berechnet. Die Basisförderung beträgt 57.000 EUR und bildet den Grundstock.

Der erhöhte Zuschuss ist weiterhin verbunden mit der Anstellung von ausgebildetem Fachpersonal.

Leistungsbestandteil:

Der Leistungsbestandteil bleibt in seinem Volumen i.H.v. 10.000 EUR für eine verbindliche Betreuung von Schulkindern in den Pfingst- und Sommerferien in einem Schlüssel 1:13 pro Angebotstag bestehen.

Matchingförderung:

Die Matchingförderung erfährt mit den neuen Verträgen eine Anhebung des Zuschusses um 1.000 EUR. Hier haben beide Träger die Möglichkeit für die Erwirtschaftung von einem Eigenanteil von 6.000 EUR auf Nachweis eine Matchingförderung i.H.v. max. 6.000 EUR zu beantragen.

Tierkosten:

Eine neue Förderkategorie wurde aufgrund von nachgewiesenen Kosten in den Gesprächen mit den Trägern deutlich. Ein wichtiger Bestandteil der Jugendfarm sind die Tiere. Die Jugendfarm ist das Zuhause von Hunden, Ponys und einem Esel, Hasen und Meerschweinchen, sowie Schafen und Ziegen und demnächst auch Hühner. Die Kinder haben die Möglichkeit, die Tiere zu beobachten, zu streicheln und beim Füttern zu helfen. Gerne helfen die Kinder auch bei der Versorgung der Tiere mit. Außerdem gibt es die Möglichkeit, auf den Farmponys zu Reiten. Durch den Umgang mit Tieren lernen die Kinder spielerisch Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus ist der Umgang mit Tieren nicht selbstverständlich und bietet neben einer pädagogischen Komponente auch weitere Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Zusammenhänge der Natur, wie Mist zu wertvollem Dünger wird, woher die Wolle kommt und wieso die Heu- und Strohernte im Sommer zum Versorgen der Tiere im Winter notwendig ist.

Das Angebot mit Tieren wird als pädagogisch sehr wertvolles Merkmal in der Trägerlandschaft angesehen. Kosten, die mit Lebewesen verbunden sind, können oft nicht gänzlich kalkuliert werden, somit bildet eine maximale Förderung von Tierkosten eine grundsätzliche Sicherheit bei unvorhergesehenen Kosten.

Als Tierkosten wurden folgende Kosten ausgewiesen:

- Herstellungskosten für Futter und Zukauf für jegliche Tiere
- Tierpflege und Tierarztkosten
- Sonstige Kosten, die für Angebote mit Tieren ausgegeben werden

Die Förderung kann bis max. 8.000 EUR in der Verwaltung mit Nachweis abgerufen werden. Alle Fördervoraussetzungen sind der Stadt Ludwigsburg in einem jährlichen Verwendungsnachweis darzulegen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beide Vereine leisten derzeit trotz städtischer Förderung einen erheblichen jährlichen Eigenanteil, um die anfallenden Kosten decken zu können. Die Kosten fallen an für Personal, Sachkosten für Projekte, Ausstattungen und Instandhaltung, sowie für die Versorgung der Tiere.

Mit der Erhöhung der Basisförderung von 54.264 EUR auf 57.000 EUR pro Jahr für Träger, die ausgebildetes Personal anstellen, wird der derzeitigen Kostenlast der Vereine Rechnung getragen.

Die Fördersumme für das Jahr 2022 beträgt somit für den Robinsonspielplatz und den Jugendfarmverein insgesamt 162.000 EUR. Die Mittel wurden zum Haushalt 2022 angemeldet und stehen unter Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung.

Die mögliche Gesamtfördersumme im Vertragszeitraum bis einschließlich 2023 belaufen sich auf ca. 326.850 EUR.

Die Arbeit beider Einrichtungen hat eine lange Tradition in der Bildungslandschaft. Die offene Kinder- und Jugendarbeit in Ludwigsburg ist dabei ein wichtiger Bestandteil gerade in der informellen Bildung. Die Angebote beider Träger bieten einen großen Mehrwert für die Familien und Kinder in Ludwigsburg. Dabei prägen und gestalten sie den jeweiligen Sozialraum und Stadtteil mit. Mit regelmäßigen Überprüfungen zur Angebotsstruktur und dessen Anpassung an die Gegebenheiten im Sozialraum werden Bedarfe ermittelt und individuell bedient. Gerade während der Pandemie und vor allem mit den Lockerungen zeigt sich ein immenser Bedarf an Angeboten für Kinder- und Jugendliche. Den Trägern ist es gelungen den Kontakt zu ihrem Stadtteil zu halten und das Angebot digital auszubauen, auch wenn Begegnungen erst später wieder möglich waren.

Die Verwaltung empfiehlt, die hier vorgeschlagene Förderung fortzuführen und damit ein wertvolles Angebot in den jeweiligen Stadtteilen zu unterstützen.

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Patrick Burtchen

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt für 2 Jahre: 326.850 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 362001		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		43180000 Zuweisungen an übrige Bereiche		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000	K48362001905 K48362001906		

Verteiler: DI, DII, FB 20



LUDWIGSBURG

NOTIZEN